

# WEGWEISER

## Intervention bei Mobbing und anderen Gewaltformen

### 1. BEOBACHTEN – AUFMERKSAM SEIN

Gewaltsituation wird direkt beobachtet

Unmittelbar intervenieren

Wahrnehmung von Veränderungen innerhalb der Klasse, bzw. bei einzelnen Schülerinnen und Schülern

Hinweise von Mitschülerinnen und Mitschülern, Lehrpersonen, Eltern, Schulmediator\*innen etc.

### 2. ÜBERPRÜFEN DER VERDACHTSMOMENTE

„Mobbingbrille“ – Handlungen – Signale – Informationsquellen

NEIN

JA

#### 5. PRÄVENTION

Mobbingverdacht bestätigt sich nicht – sensibel bleiben

Präventionsmaßnahmen einleiten bzw. fortsetzen: Schulkultur der Achtung und Toleranz weiterentwickeln, Klassengemeinschaft stärken, vorhandene Konflikte konstruktiv lösen

#### 3. INTERVENTIONSPLANUNG

Schulleitung und Eltern informieren

Gesetzliche Rahmenbedingungen?

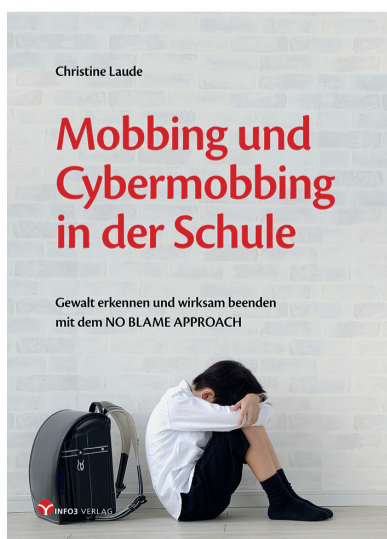
Evtl. Elternabend/Vorgespräche

Intervention: intern – extern?  
Wer? Wann?

### 4. INTERVENTION

Durchführung der Intervention mit Hilfe des No Blame Approach

Überprüfen der Nachhaltigkeit



Entnommen aus:

Christine Laude, **Mobbing und Cybermobbing in der Schule**. Gewalt erkennen und wirksam beenden mit dem NO BLAME APPROACH. Info3 Verlag 2021, ISBN 978-3-95779-141-2